

Dr. Manfred Erren

Biengen, den 4.5.70

~~78 Freiburg i. Br.~~  
Rohrgraben 7/IV

801 Biengen i. B.,  
Döpfner

Lieber Herr Lauth,

während das Semester beginnt und andererseits der "Marsch auf Rom" Ihnen Arbeit und Sorgen macht, habe auf der anderen Seite ich mit meinem Offenen Brief an Döpfner dafür gesorgt, daß die Unruhe nicht aufhört.

Es hat einiges Hin- und Her gegeben. Denn Frau Dr. Gerstner zeigte sich sofort begeistert - ihr zuliebe habe ich es ja geschrieben und mit KTB signiert.

Herr Schenker <sup>aber</sup> meinte, letzteres hätte ich lieber lassen sollen, weil Sie dann nicht gern unterschreiben würden. Dafür hätte ich Verständnis und wüßte dafür auch aner kennenswerte Erklärungen, würde aber dann, salva amicitia, ohne Ihre Unterschrift veröffentlichen, denn ich kann Frau Dr. Gerstner das jetzt nicht antun, daß ich KTB streiche, nachdem ich es doch ihr zuliebe geschrieben habe.

Dann habe ich sie, Frau Dr. Gerstner, in München noch telefonisch erreichen können und die Auskunft erhalten, Sie seien vollauf einverstanden und hätten nur gern das Wort "Verdächtigungen" geändert. Ich habe das bei Herrn Schenker veranlaßt, im ganzen aber noch auf Ihr Placet warten wollen - man soll ja nicht Telefonate von Dritten zugrunde legen.

Ein Herr Dr. Schildhauer mit Frau hat dann an Herrn Schenker Änderungsvorschläge mehr ins Einzelne gehender und m.E. ins Zaghafte gehender Art gemacht, die mir mißfielen und die ich heute Herrn Schenker gegenüber, wieder telefonisch, abgelehnt habe. Herr Schenker rät nun abermals dazu, KTB wegzulassen und auf Unterschriftensammlung zu verzichten.

Würden Sie bitte bald an Herrn Schenker (und gegebenenfalls an mich) schreiben? Vor allem, wenn Sie nicht mit der einstweilen getroffenen Regelung ~~xxxxx~~ einverstanden sind, daß nämlich so wie vorgeschlagen gedruckt wird, einzige Änderung: Statt "Verdächtigungen" lies: "Überlegungen"; daß die dazu vorbehaltlos eingesandten Unterschriften darunter gesetzt werden, sonst keine. Ich selbst zeichne für die "Katholische Traditionalistenbewegung", was ich persönlich für einen Gattungsbegriff, nicht für ein Nomen proprium ansehe. Mit freundlichen Grüßen,

M. Erren